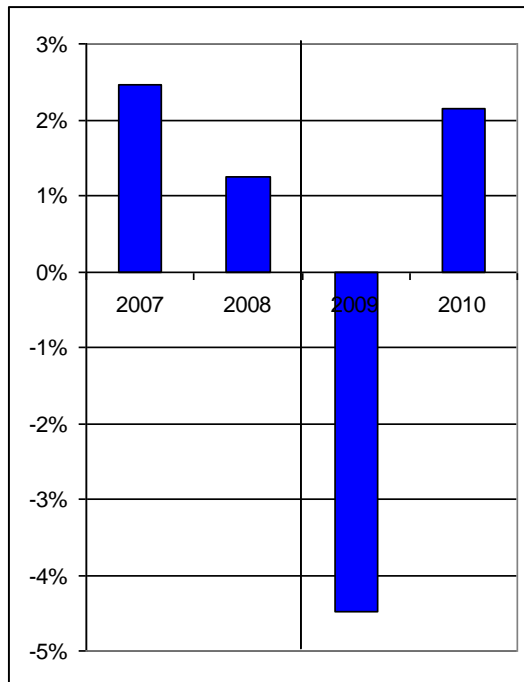

Ergreift der Finanzminister das Ruder in der GKV?

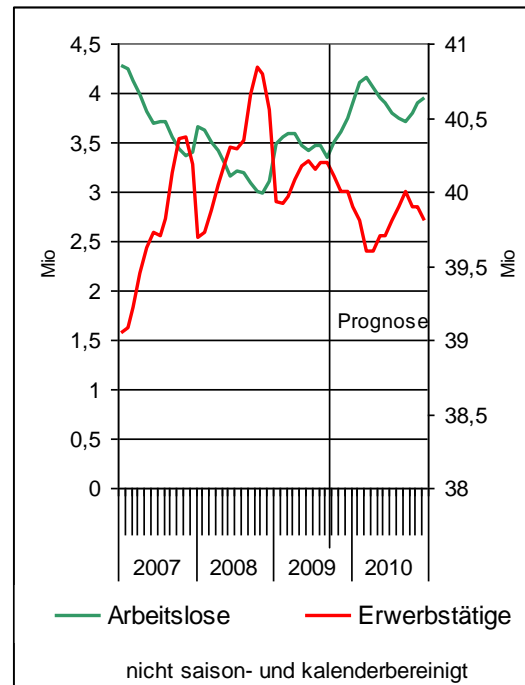
Berlin, 22. Oktober 2009

Deutschland in der Rezession

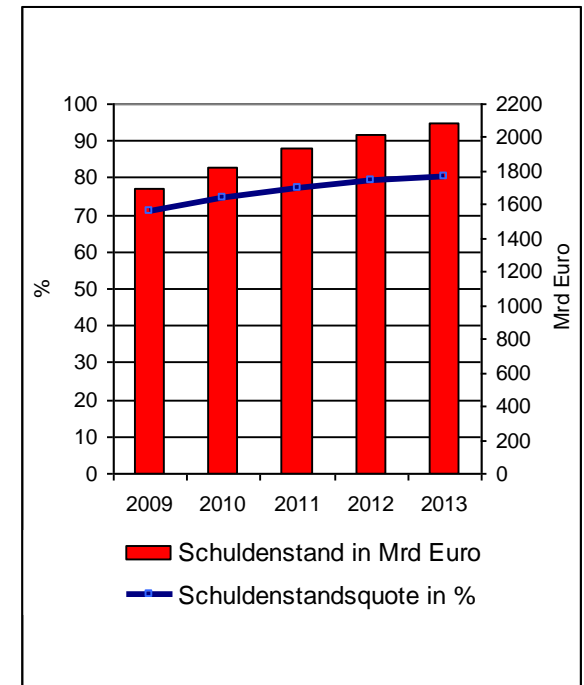
BIP-Entwicklung



Steigende Arbeitslosigkeit

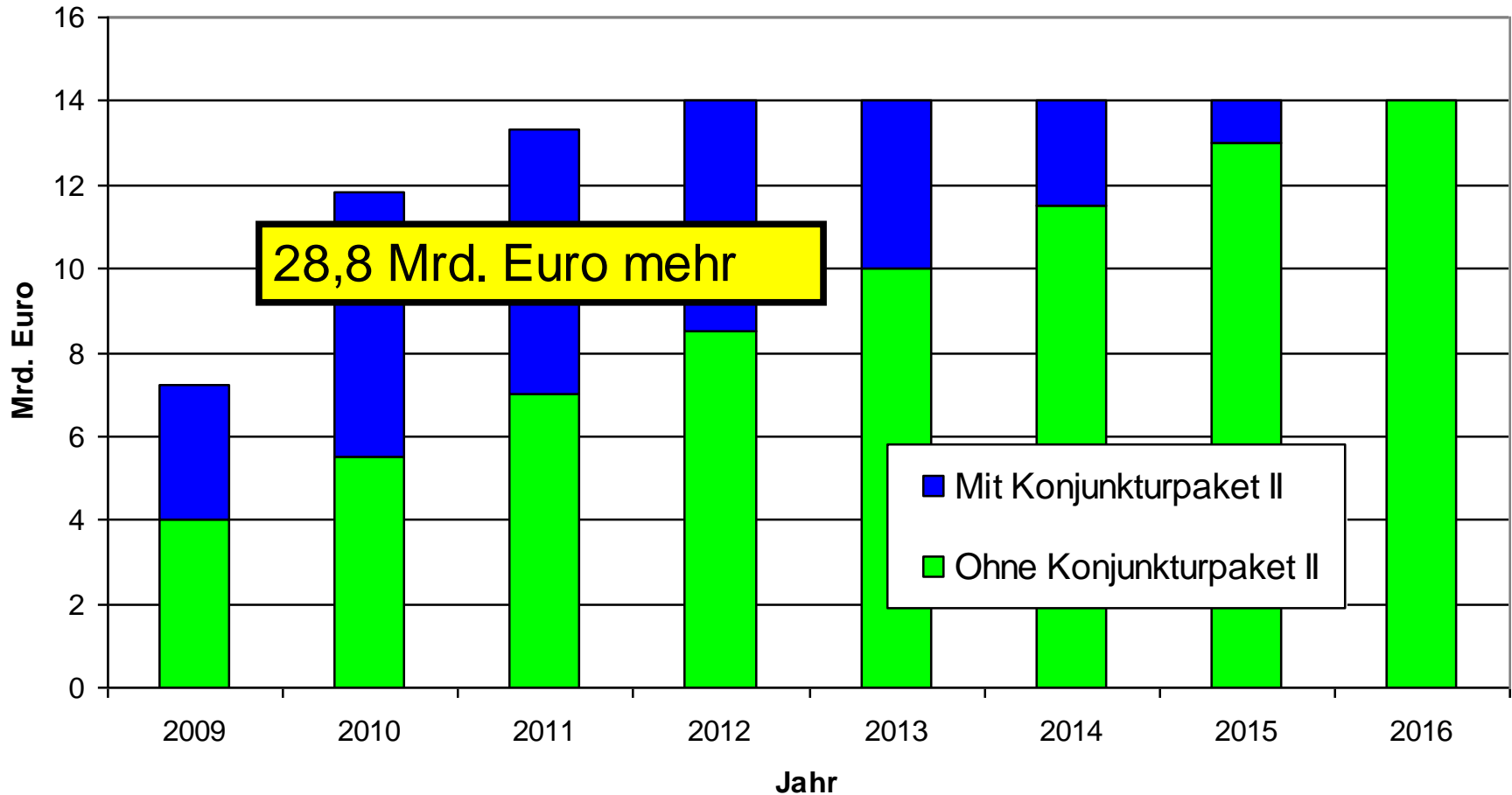


Entwicklung Schuldenstand



Quelle: Eurostat, Destatis, BA, eigene Berechnungen

Entwicklung des Bundeszuschusses



Risiko: Bundeszuschuss als „fiskalischer Lückenfüller“!

- **Fehlende Spezifikation der Verwendung von Steuermitteln in der GKV**
- **Zusatzbeiträge als preisliche Wettbewerbsparameter politisch verbaut**
- **Aktuelle Beispiele:**
 - konjunkturpolitische Instrumentalisierung
(Ziel: Beitragssatzbelastung gering halten)
 - Impfkosten („Schweinegrippe“)
 - politisch gestützter „Zusatzbeitragsvermeidungswettbewerb“
(empfohlene Kassenfusionen zur Vermeidung von Zusatzbeiträgen)

- **Regelbindung der Verwendung von Steuermitteln in der GKV**

- Verwendung nur für nicht morbiditätsbezogene Leistungen, die
 1. gesamtgesellschaftlich als notwendig erachtet werden
 2. bewusst als Auftragsleistungen der GKV übertragen wurden.

- Verwendung für „krankenversicherungsfremde“ Umverteilungen

Nur die Umverteilung von niedrigen zu hohen Gesundheitsrisiken ist krankenversicherungstypisch und über Beiträge zu finanzieren.

Alle anderen Umverteilungen (z. B. von hohen zu niedrigen Einkommen) über Steuer-Transfer-System zu finanzieren.